



Informationsveranstaltung Evaluation Verkehrs- versuch Deutzer Freiheit

18.04.2024

Begrüßung und Vorstellung der Akteure

Lukas Wachten

Moderator

Thorsten Siggelkow

Leiter des Amts für nachhaltige Mobilitätsentwicklung

Hendrik Colmer

Sachgebietsleiter im Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung

Phillip Babiasz

Projektingenieur im Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung

Einführung



Inhaltsverzeichnis

- | | |
|-------|--|
| TOP 1 | Begrüßung und Vorstellung der Akteure
<i>Lukas Wachten, Moderator</i> |
| TOP 2 | Begrüßung und Einleitung
<i>Thorsten Siggelkow, Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung</i> |
| TOP 3 | Kurze Historie und Vorstellung der Ergebnisse der Evaluation des Verkehrsversuchs
<i>Phillip Babiasz, Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung</i> |
| TOP 4 | Vorstellung der Auswertung des Stimmungsbilds „Meinung für Köln“
<i>i. V. Phillip Babiasz, Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung</i> |
| TOP 5 | Ausblick auf die nächsten Schritte
<i>Hendrik Colmer, Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung</i> |
| TOP 6 | Fragen und Antworten
Ende der Veranstaltung ca. 20:00 Uhr |

Kurze Historie des Verkehrsversuchs

Kurze Historie

- 2019 Bürgerinitiative „Deutzer (Auto-)Freiheit“ bringt einen Bürgerantrag ein
- 04.06.2020 Bezirksvertretung Innenstadt beschließt eine entsprechende Verkehrsuntersuchung durchzuführen
- 02.12.2021 Bezirksvertretung Innenstadt beschließt Verkehrsversuch
- 10.06.2022 Einrichtung des Verkehrsversuchs, Eröffnungsfeier am 11.06.2022



Kurze Historie

23.11.2022/12.12.2022 Fachgespräche

06.01.2023 1. Termin Veedelsbeirat

26.01.2023 Bezirksvertretung Innenstadt beschließt Anpassung des Verkehrsversuchs

April 2023 Umsetzung der Anpassung des Verkehrsversuchs

08.05.2023 2. Termin Veedelsbeirat



Beschluss des Verwaltungsgerichts Köln v. 02.08.23

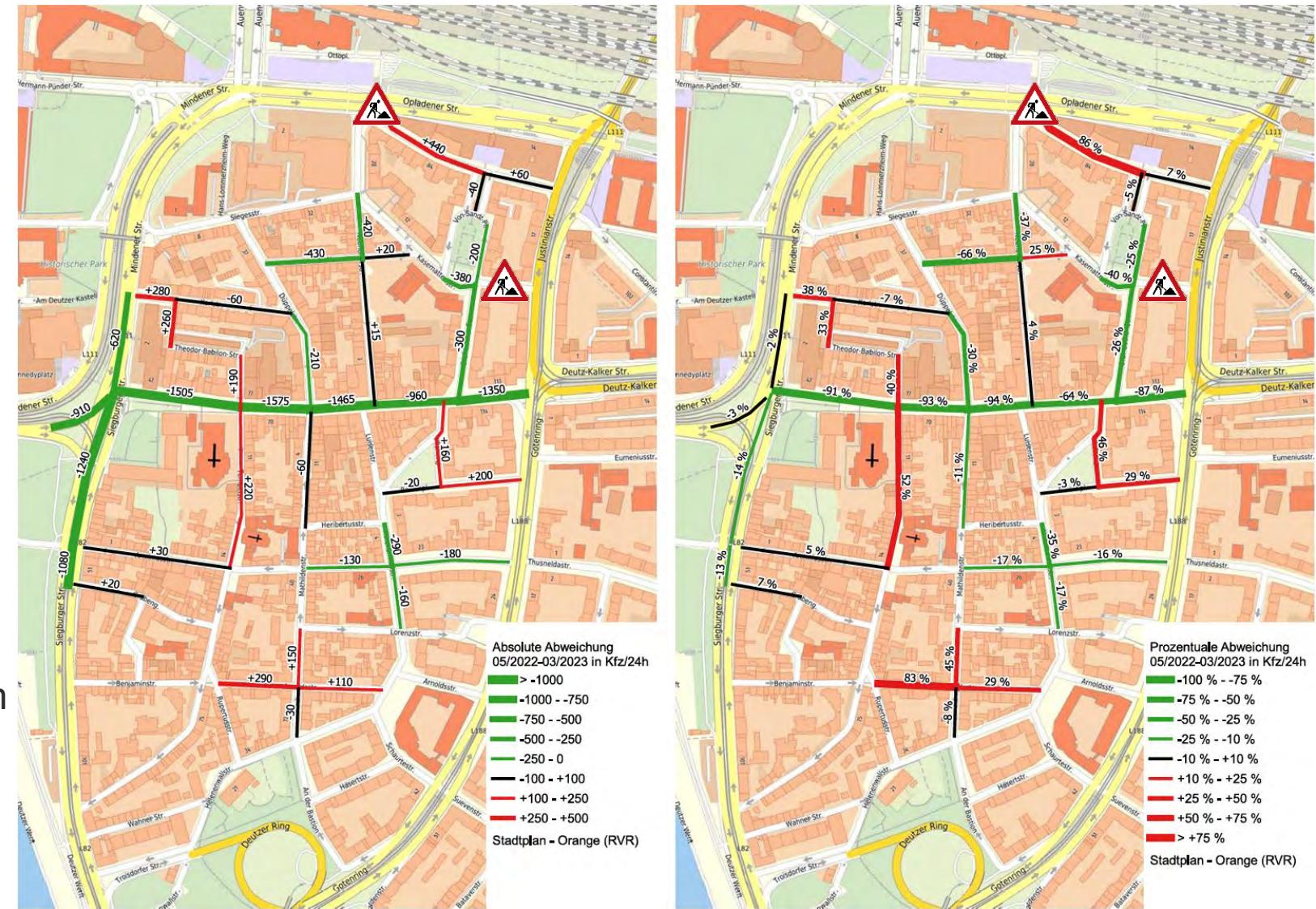
- Klage eines Gewerbetreibenden
- Gericht stellte formelle Fehler bei der Anordnung der Fußgängerzone fest
- Verwaltung musste Verkehrsversuch unverzüglich beenden
- Rücknahme der Fußgängerzone zum 30.08.2023
- Wiedereinrichtung der Fußgängerzone ist mit einem straßenrechtlichen Teileinziehungsverfahren möglich
- Formelles, auf Dauer angelegtes Verfahren
- Überwiegende Gründe des öffentlichen Wohls müssen abgewogen und nachgewiesen werden

Auswertung des Verkehrsversuchs

Verkehrsdaten

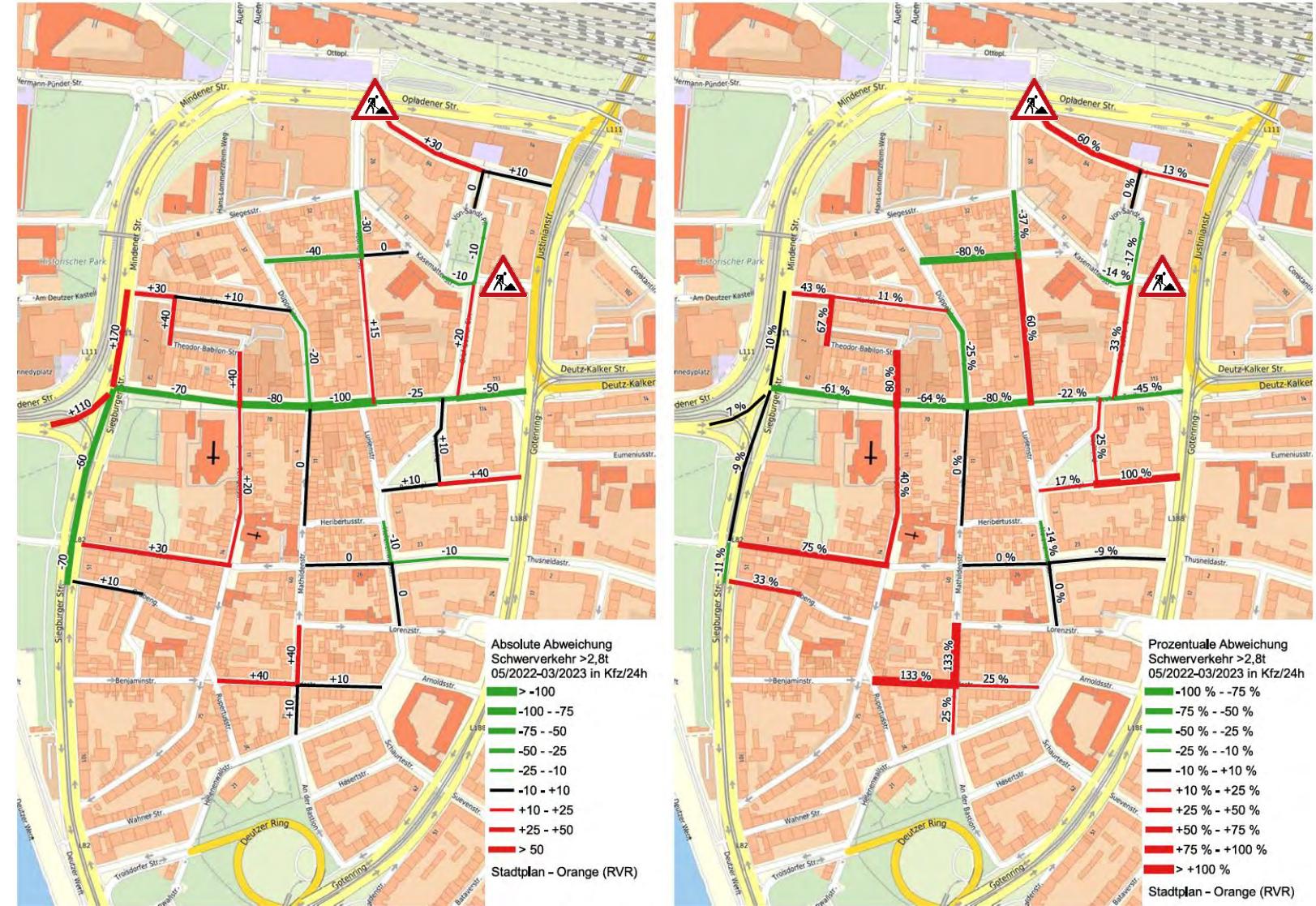
Verkehrsverlagerungen Kfz / 24 h, März 2023

- Zählungen am 10.05.2022 und 01.03.2023, keine Veranstaltungen in der LanxessArena
- Einzelne Zunahmen im Umfeld
 - Karlstraße
 - Theodor-Babilon-Straße
 - Tempelstraße
 - Arnoldstraße
 - Mathildenstraße (Süd)
 - Reischplatz
 - Weniger als 1 Fahrzeug pro Minute
- Insgesamt verträglich
- Insgesamt ca. 1/4 Kfz-Verkehr im Viertel (über Annäherung über Summe aller gezählter Strecken ermittelt)



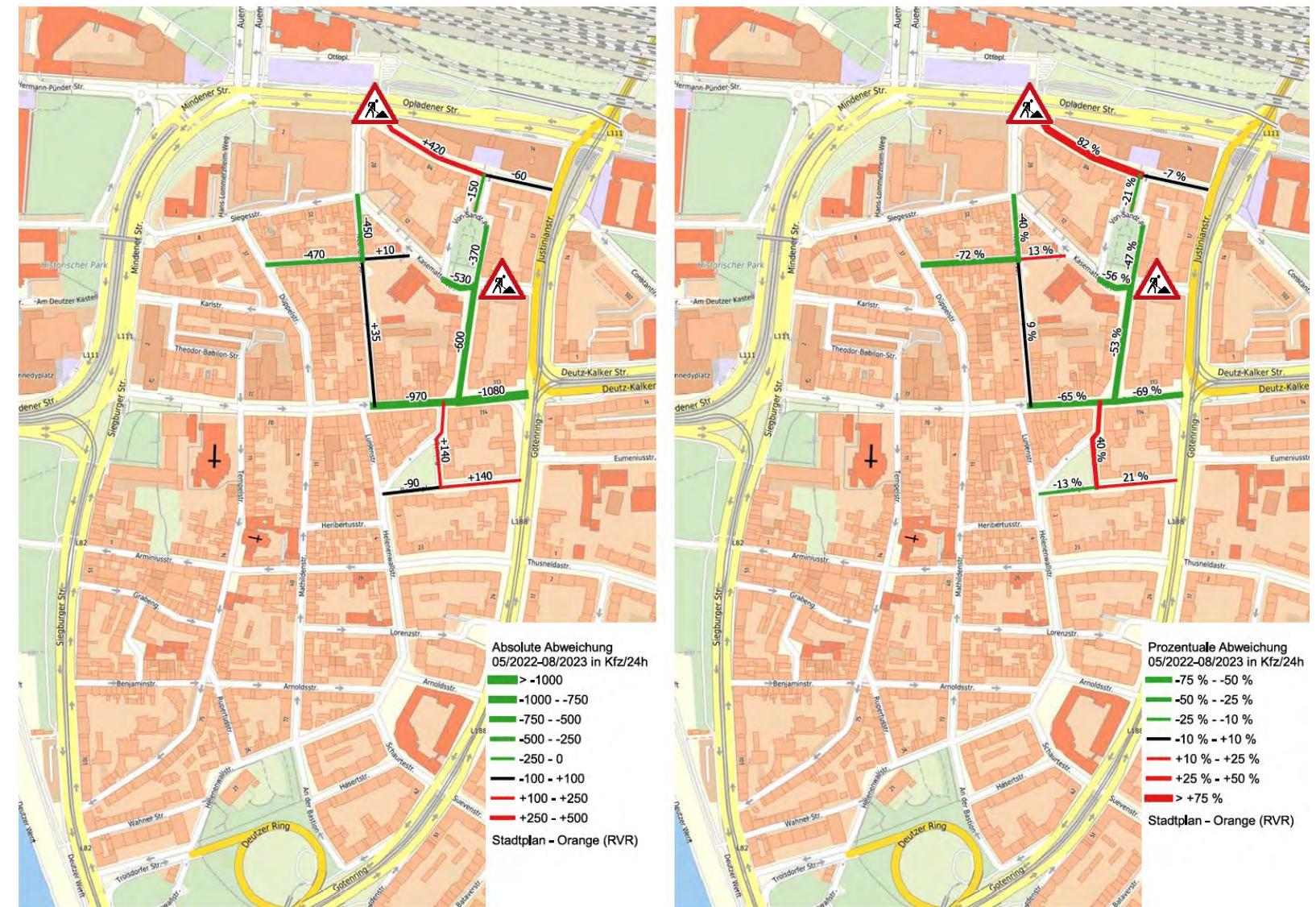
Verkehrsverlagerungen Kfz $\geq 2,8$ t / 24 h, März 2023

- Zählungen am 10.05.2022 und 01.03.2023, keine Veranstaltungen in der LanxessArena
- Einzelne Zunahmen im Umfeld
 - Karlstraße
 - Theodor-Babilon-Straße
 - Tempelstraße
 - Arminiusstraße
 - Arnoldstraße
 - Mathildenstraße (Süd)
 - Reischplatz
- Insgesamt verträglich
- Insgesamt etwas weniger Schwerverkehr im Viertel (über Annäherung über Summe aller gezählter Strecken ermittelt)



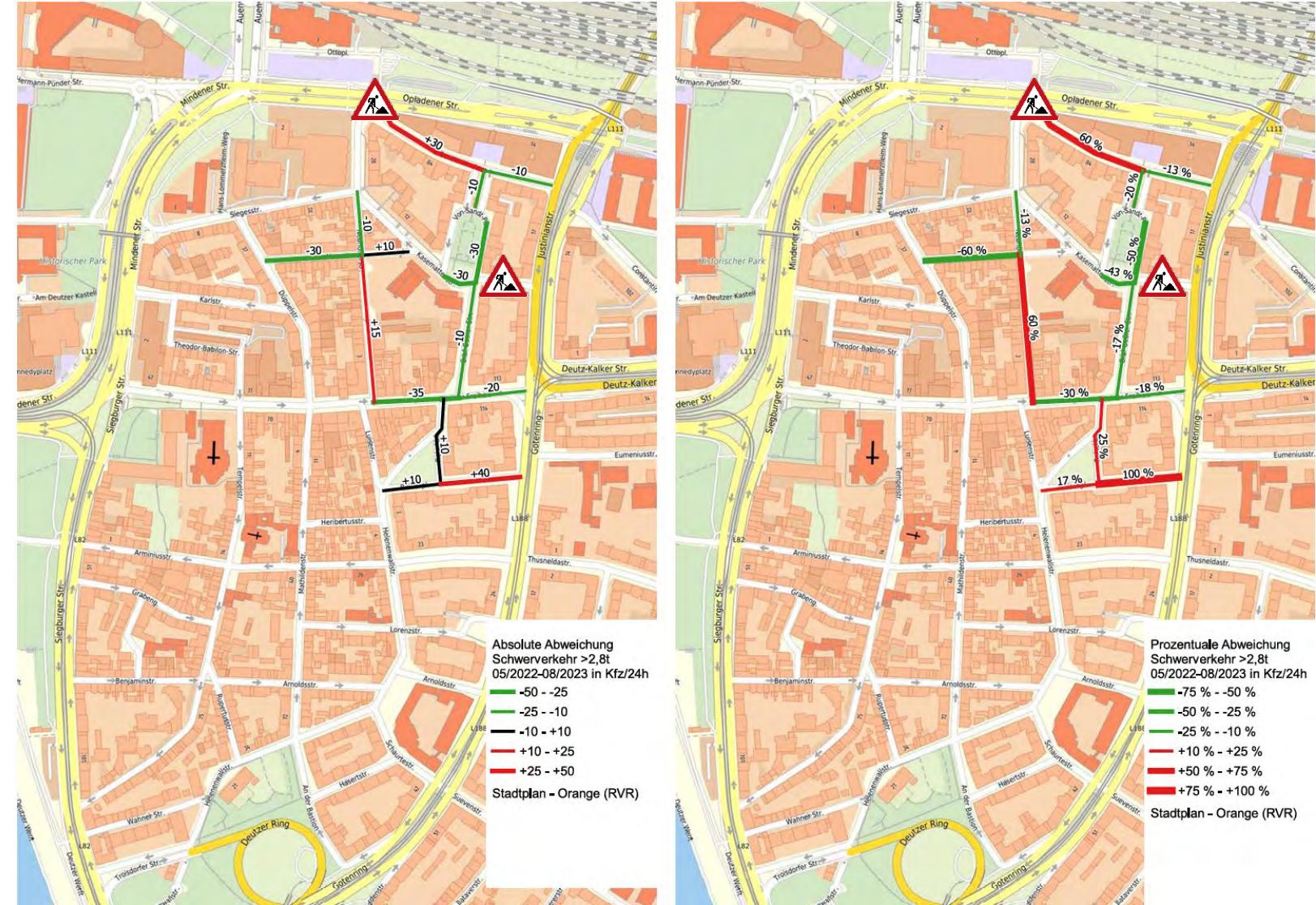
Verkehrsverlagerungen Kfz / 24 h, August 2023

- Zählungen am 10.05.2022 und 10.08.2023, keine Veranstaltungen in der LanxessArena
 - Untersuchung der Anpassungen aus April 2023 im östlichen Bereich von Deutz
 - Keine wesentlichen Änderungen der Verkehrsmengen



Verkehrsverlagerungen Kfz $\geq 2,8$ t / 24 h, Aug. 2023

- Zählungen am 10.05.2022 und 10.08.2023, keine Veranstaltungen in der LanxessArena
- Untersuchung der Anpassungen aus April 2023 im östlichen Bereich von Deutz
- Keine wesentlichen Änderungen der Verkehrsmengen
- Weniger Schwerverkehr in der Graf-Geßler-Straße und auf dem Von-Sandt-Platz



Erhebungen des Rad- und Fußverkehrs

Abschnitt 2 (zwischen Tempelstr. und Düppelstr.)

Mai 2022	4.350 Radfahrende/24 h
August 2022	4.600 Radfahrende/24 h
September 2023	4.500 Radfahrende/24 h

Abschnitt 2

Mai 2022: 3.608 Fußgänger*innen
August 2022: 3.543 Fußgänger*innen
im Zeitraum 7-9, 12-14 und 16-18 Uhr

Abschnitt 3 (zwischen Düppelstr. und Luisenstr.)

März 2021	2.250 Radfahrende/24 h (Winter)
Mai 2022	4.850 Radfahrende/24 h
März 2023	2.400 Radfahrende/24 h (Winter)

Abschnitt 5 (zwischen Graf-Geßler-Str. und Gotenring)

Mai 2022	3.900 Radfahrende/24 h
August 2023	3.650 Radfahrende/24 h

→ insgesamt keine signifikanten Änderungen

Unfalldaten

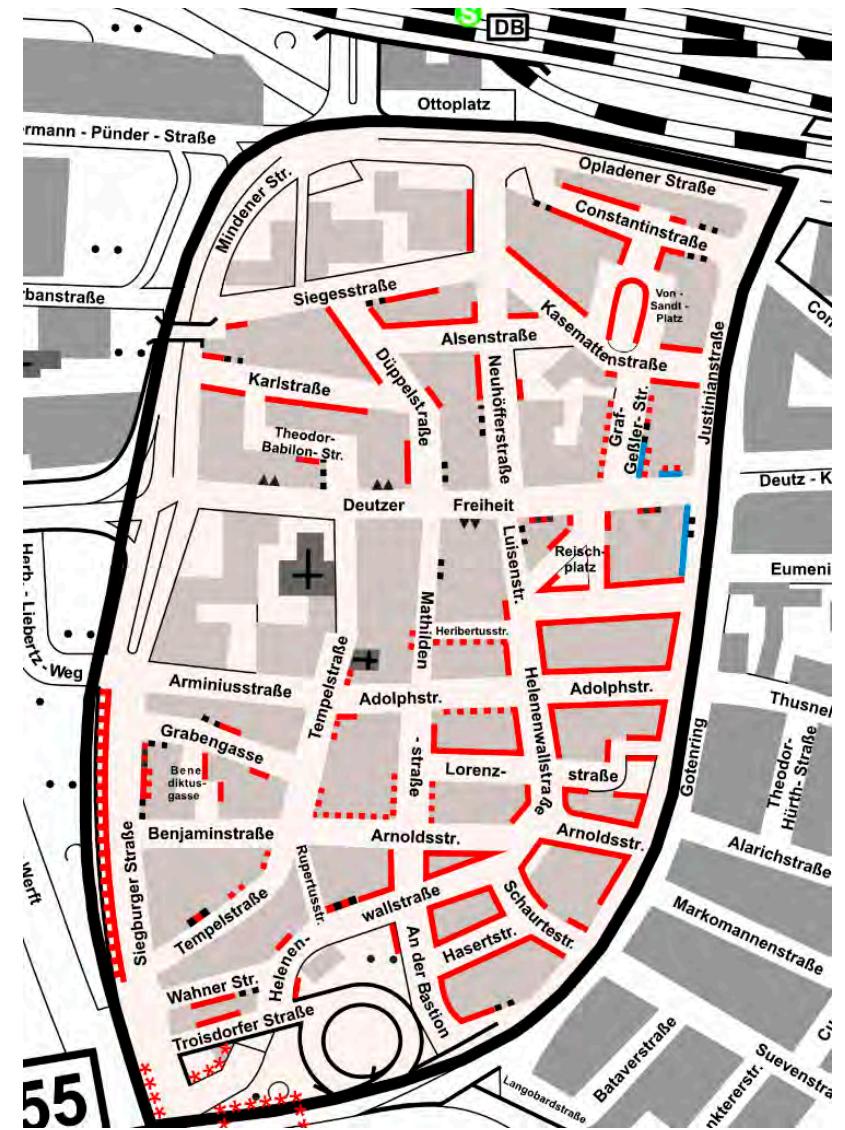
- 2017-2021: i. d. R. **5-6 polizeilich registrierte Unfälle pro Jahr** mit Personenschäden
- Davon 54 % unter Beteiligung des Kfz-Verkehrs (Kollision, Sichtbehinderung)
- Die meisten Unfälle in den Abschnitten 2, 3 und 4
- Juni 2022 bis Dezember 2022 keine polizeilich registrierten Unfälle mit Personenschäden
- Januar 2023 bis Juli 2023: **drei polizeilich registrierte Unfälle** mit Leichtverletzten
 - Zwei Stürze von Radfahrenden, beim Umfahren der Absperrbake bzw. beim Vorbeifahren an einem Lieferfahrzeug
 - Eine Kollision zwischen Radfahrer*in und zu Fuß Gehendem
- Damit gab es **während des Verkehrsversuchs weniger Unfälle** mit Personenschäden als vorher
- Diskrepanz zwischen objektiver und subjektiver Sicherheit

Auswertung des Verkehrsversuchs

Beschwerden

Beschwerden (Schwerpunkte)

- Schnelle Radfahrer*innen, E-Scooter
- Regelwidrige Einfahrten von Kfz
- Aggressive Stimmung
- Dreck, Obdachlosigkeit
- Freizeitlärm
- Kommunikation
- Erreichbarkeit insb. für ältere/mobilitätseingeschränkte Menschen
- Anfahrbarkeit außerhalb Lieferzeiten und für private Zwecke
 - Häufung der Beschwerden rund um Abschnitt 1 (Bereich Kirche)
- Parkplatzsituation



Auswertung des Verkehrsversuchs

Auszüge der Evaluation der
Hochschule Bochum

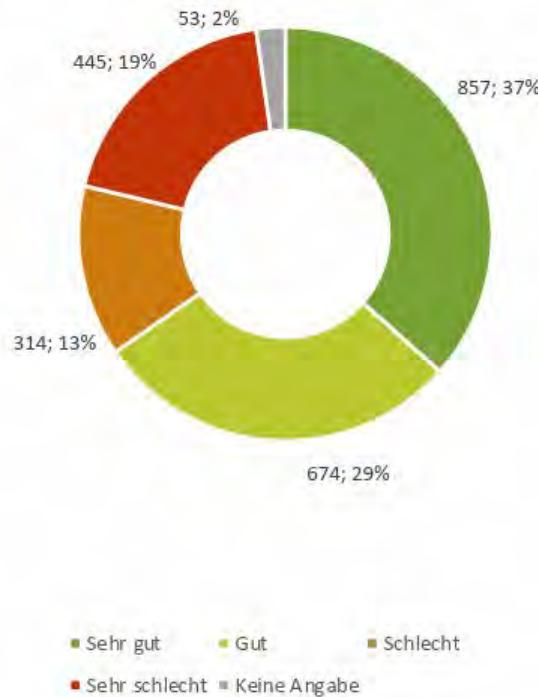
Evaluation der Hochschule Bochum

- „Stadt-Terrassen“ beim Zukunftsnetz Mobilität NRW geliehen
- Im Zeitraum Juni bis September 2022 und Dezember 2022 bis März 2023
- Modulare Parklets, Bänke, Pflanzkübel
- Evaluation der „**Stadt-Terrassen**“ und des **ersten Eindrucks des Verkehrsversuchs** durch Hochschule Bochum, Erhebungen im **August und September 2022**

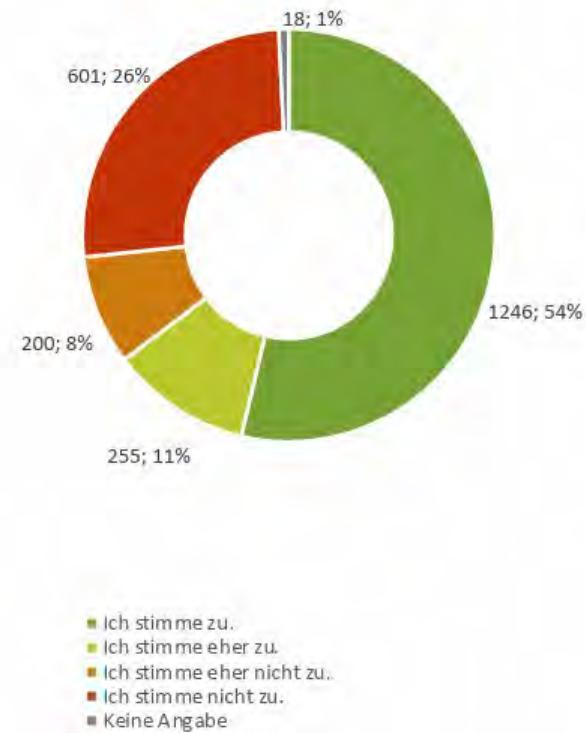


Ergebnisse der Befragung – Bewertung der Stadt-Terrassen

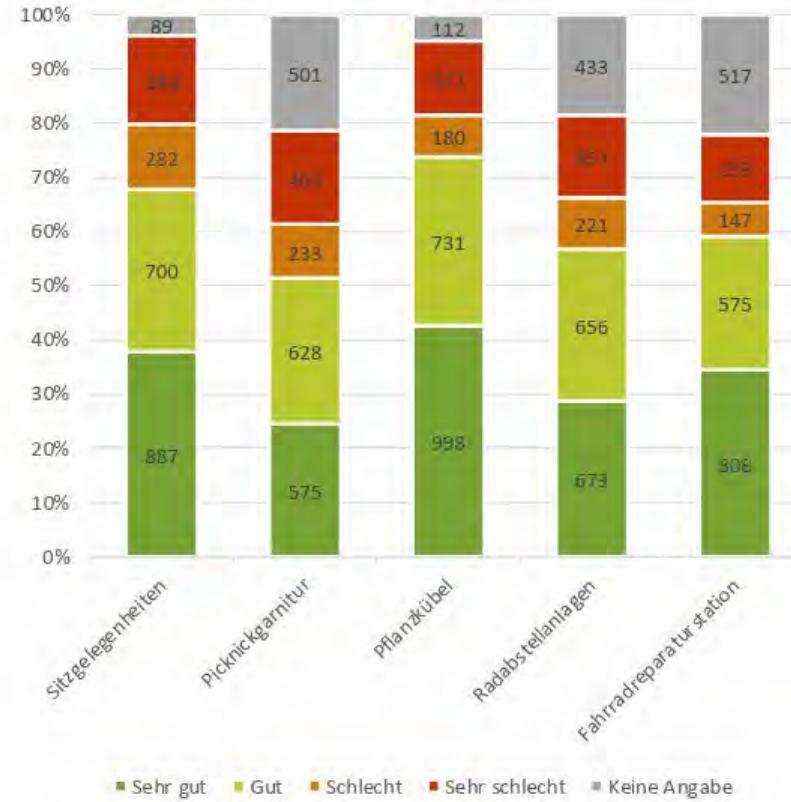
Bewertung der Stadt-Terrassen
(n= 2343)



"Stadt-Terrassen sind Gewinn für die
Deutzer Freiheit."(n= 2343)

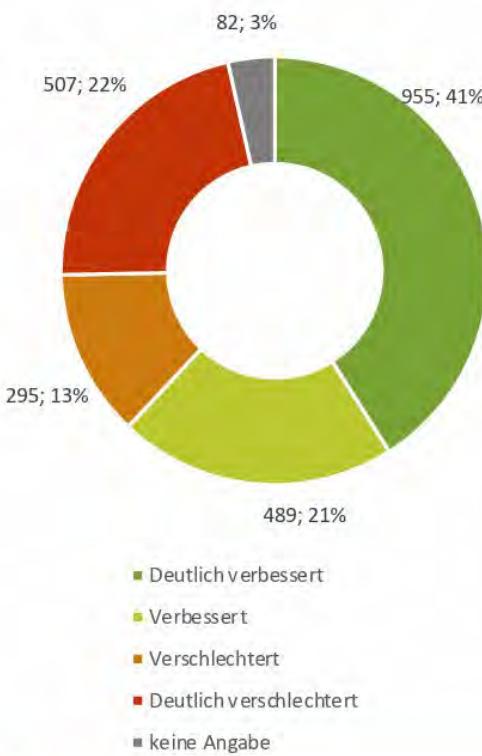


Bewertung der Stadt-Terrassen nach Element
(n= 2343)

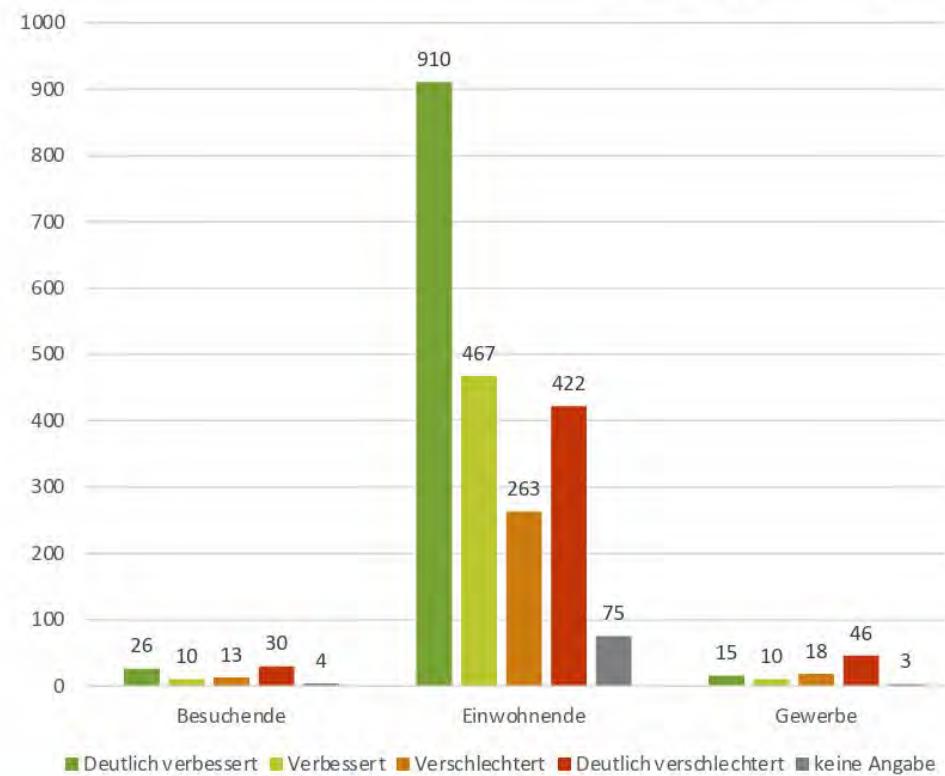


Ergebnisse der Befragung – Verkehrsversuch

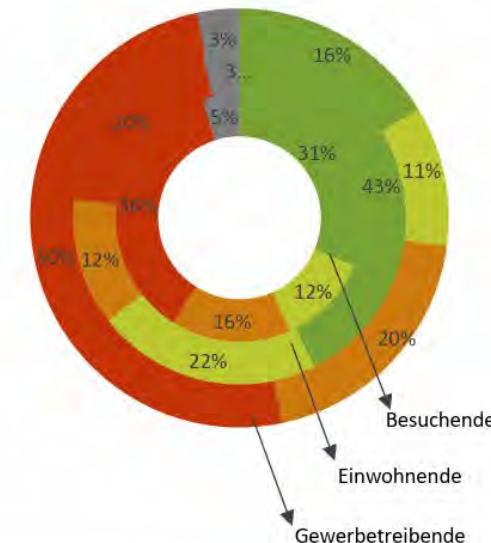
Veränderung der Aufenthalts- und Lebensqualität auf der Deutzer Freiheit (n = 2328)



Veränderung der Lebens- und Aufenthaltsqualität auf der Deutzer Freiheit nach Personengruppen (n = 2328)



Veränderung der Lebens- und Aufenthaltsqualität auf der Deutzer Freiheit nach Personengruppen (n = 2328)



Auswertung des Verkehrsversuchs

Stimmungsbild aus „Meinung für Köln“
(August 2023)

→ siehe separate Datei

Fazit

Fazit

(siehe auch Folien Stimmungsbild „Meinung für Köln“)

- Evaluation zeigt Erfolge und Kritik am Verkehrsversuch
- Alle Personengruppen vernehmen mehrheitlich Steigerung der Aufenthaltsqualität
- Stadtmöblierung wird sehr überwiegend befürwortet
- Außengastronomie als Gewinn für die Straße
- Lösungen für Entschleunigung des Radverkehrs notwendig
- Mehrheit der Anwohner*innen, Besucher*innen und Arbeitnehmer*innen aus der Umgebung befürworten die Autofreiheit
- Ältere/mobilitätseingeschränkte Menschen fühlen sich teilweise ausgegrenzt
- Überwiegende Ablehnung seitens der Gewerbetreibenden (siehe auch Umfrage von IHK, IG Deutz und Veedellieben e. V.)

Fazit

- Insgesamt **Kfz-Verkehrsberuhigung im Viertel**, einzelne Ausnahmen vorhanden
- **Weniger polizeilich registrierte Unfälle mit Personenschäden**
- Öffentlichkeit bemängelte **Beteiligung und Kommunikation**
 - Im Vorfeld des Verkehrsversuchs: Vorarbeiten durch Bürgerinitiative und Beteiligung IG Deutz, jedoch wurde Kompromissvorschlag übergangen
 - Wunsch nach schneller Umsetzung
 - Grundgedanke des Verkehrsversuchs: Ausprobieren und Nachsteuern
 - Im Verlauf des Projekts zeigte sich eine emotionale Diskussion, hohe Betroffenheit und die Erwartung direkter Beteiligung
 - Empfehlung der Verwaltung: künftig umfassendere Beteiligung im Vorfeld

Ausblick auf die nächsten Schritte

Beschluss der Politik und
nächste Schritte

Auszug Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt

- Beschluss vom 07.03.2024 durch Antrag aus der Politik
- Durchführung einer **Bürger*innen-Informationsveranstaltung**, in der die in der Evaluierung beschriebenen Ergebnisse für alle Interessierten verständlich und anschaulich präsentiert werden.
- Durchführung eines **Mediationsverfahrens** für die zukünftige verkehrliche Gestaltung der Deutzer Freiheit, um die unterschiedlichen Interessen und Bedürfnisse zu würdigen und zu Lösungen zu kommen, die auf eine möglichst breite Akzeptanz stoßen.
- Es soll ein*e professionelle*r, externe*r Mediator*in mit der Durchführung beauftragt werden. Die Mediation soll als **Großgruppenmediation im Workshopformat** mit einer Teilnehmerzahl von ca. 20 – 25 Personen erfolgen.

Auszug Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt

- Die Deutzer Freiheit soll zumindest autofrei gestaltet werden. **Die Abschnitte 2 und 3 werden autofrei**. Für die **Abschnitte 1, 4 und 5** sollen die Vor- und Nachteile einer autofreien Lösung diskutiert und **abgewogen** werden. Ebenso soll die Frage **Fußgängerzone (mit Fahrrad frei) oder Fahrradstraße** diskutiert und abgewogen werden.



Auszug Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt

- Für den **Lade- und Lieferverkehr** sowie die **Erreichbarkeit von Arztpraxen und Apotheken** insbesondere für **Seniorinnen und Senioren** sind Lösungen zu erarbeiten.
- Es soll ein umsetzungsfähiges **Konzept zur Steigerung der Attraktivität und Stärkung der Aufenthaltsqualität** erstellt werden. Dies kann auch kleinere bauliche Anpassung im Bestand wie ggf. ein Rückbau von bestehenden, baulich angelegten Parkplätzen beinhalten.
- Die **Ergebnisse der Mediationsverfahrens** in einer **Infoveranstaltung** öffentlich darzustellen sowie der Bezirksvertretung in einer **Beschlussvorlage** zur Entscheidung vorzulegen. Hierbei sollen auch in der Mediation nicht final geklärte Punkte transparent dargestellt werden.

Auszug Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt

- Es ist ein **Teileinziehungsverfahren** auf Basis der oben genannten Vorgaben und nach Abschluss des Mediationsverfahrens einzuleiten, um die Voraussetzungen für eine Gestaltung der Deutzer Freiheit im Sinne des Mediationsverfahrens zu schaffen.
- **Mittelfristig ist eine Straßenplanung für eine Umgestaltung der Deutzer Freiheit auf voller Länge** mit dem Ziel einer niveaufreien Lösung analog zum Eigelstein oder der Severinstraße durchzuführen.

Auszug Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt

Die **Mediationsworkshops** sollen sich wie folgt zusammensetzen:

2 * Initiative Deutzer (Auto-)Freiheit

2 * IG Deutz

1 * Deutz Familienfreundlich

1 * DeutzKultur

1 * Katholische Kirchengemeinde St. Heribert

1 * Evangelische Kirchengemeinde

1 * Islamischer Kulturverein e.V.

1 * Vertreter*innen der nicht durch die IG Deutz repräsentierten Geschäftstreibenden ("Initiative Deutz")

1 * Seniorenvertreter*in

1 * ADFC

1 * VCD

1 * Fuss e.V.

1 * IHK

1 * Handwerkskammer

1 * Bürgerzentrum Deutz

1 * Bürgervereinigung Deutz

1 * Bezirksschülervertretung

1 * ADAC

1 * Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Vertreter*innen der Fachverwaltung (inkl. dem Fußverkehrsbeauftragten, dem Radverkehrsbeauftragten sowie Vertreter*innen des Schul- und Kita-Bereichs)

Bei Bedarf werden Mitglieder*innen der in der Bezirksvertretung Innenstadt vertretenen Fraktionen hinzugeladen.

Nächste Schritte

- Großgruppenmediation im Workshopformat ist für die Verwaltung ein neues Format
- Externer Dienstleister gefordert und erforderlich
- Erstellung einer Leistungsbeschreibung und Ausschreibung des Verfahrens
- Zum jetzigen Zeitpunkt kann noch kein Zeitplan benannt werden